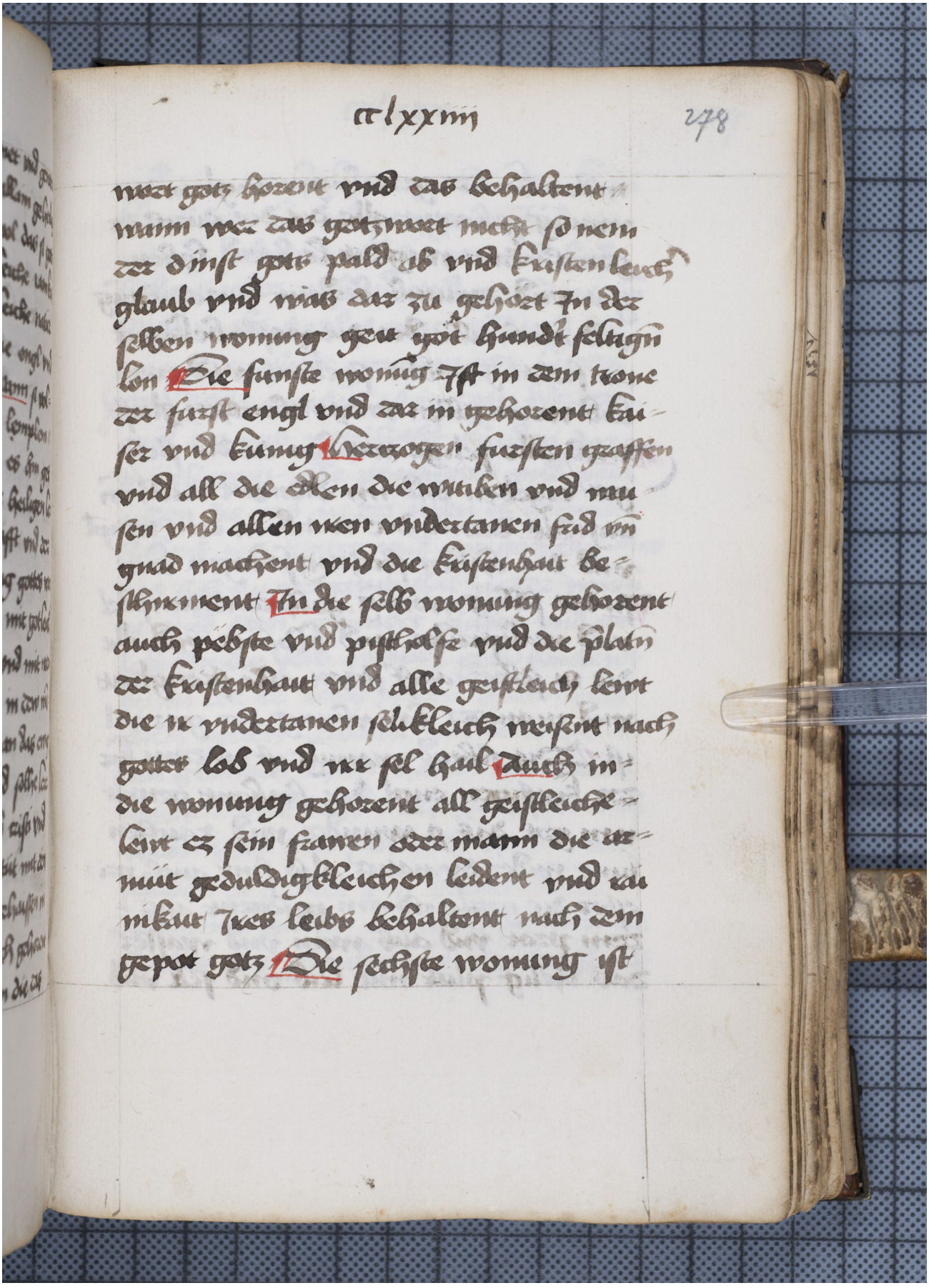
Wien (?), 1456

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



cclxxxiij 278

nucz gotz horent vnd das behaltent
wann wer das gotzwort nicht so wem
er dinst gotz pald ab vnd kristenleich
glaub vnd was dar zu gehört In der
selben wonung geit got hundt seligi
lon Die fünfte wonung ist in dem trone
der fürst engl vnd der in gehorent kai
ser vnd kunig herzogen fürsten grafen
vnd all die den die rihten vnd mu
sen vnd allen iren vndertanen frid vn
gnad machent vnd die kristenhait be
schirment In die selb wonung gehorent
auch pebste vnd pischofe vnd die platn
der kristenhait vnd alle geistleich lert
die ir vndertanen sulkleich meistir nach
gotes lob vnd ir sel haul Auch in
die wonung gehorent all geistleiche
leut ez sein frawen oder mann die ir
mut geduldigleichen leident vnd ai
nikait ires leibs behaltent nach dem
gepot gotz Die sechste wonung ist